

ACTA STUDENTICA

50. Jahrgang / März 2019 / Folge 208

ÖSTERREICHISCHE ZEITSCHRIFT FÜR STUDENTENGESCHICHTE



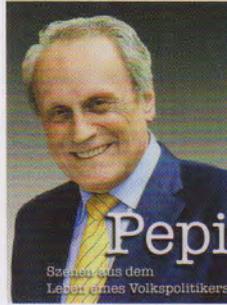
Ödenburg
Des Sängers Fluch
Innsbruck

PRAG 1939 / 1969 / 1989

EX LIBRIS

PEPI

Szenen aus dem Leben eines Volkspolitikers, hg. von Vas-kovich-Fidelsberger / Mandl / Schnöll / Vytiska / Windha-ger, Vytconsult, Traiskirchen
2018, 158 S.

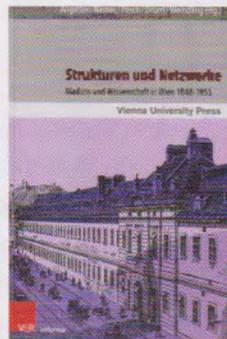


Zum 70. Geburtstag von Josef Höchtl haben die Herausgeber eine Vielzahl von Beiträgen seiner Freunde, Weggefährten und Mitarbeiter, aber auch von Politikern aus anderen Lagern, über und Erinnerungen an ihn zusammengetragen. Als ÖVP-Politiker bekleidete eine Reihe wichtiger Funktionen wie Bundesparteiohmann-Stv. 1977-81, Bundesobmann des ÖAAB 1991-97, Nationalrat 1975-99 und vieles mehr. Zu erwähnen sind besonders zwei Kapitel: Über die Gründung der „Union höherer Schüler“ (UHS) und „Verbindungsleben“. Er ist Mitglied der Waldmark Horn (MKV) und der Franco-Bavaria Wien (ÖCV). Eine Biographie der anderen Art, eine unterhaltsame Sammlung von Episoden und Anekdoten!

P.K.

STRUKTUREN UND NETZWERKE

Medizin und Wissenschaft in Wien 1848 – 1955, hg. von Angetter / Nemeč / Posch / Druml / Weindling, V&R unipress, Göttingen 2018, ISBN 978-3-8471-0916-7, 850 S., 100 Euro



Mehr als drei Dutzend Autoren sind in diesem gewichtigen Sammelhand vereint

und entsprechend vielfältig sind auch die Themen. Die Geschichte der medizinischen Praxis und Forschung in Wien wird erst im Zusammenhang mit ihren Strukturen und Netzwerken verständlich, und dazu werden auch die lokalen und internationalen Beziehungen der „Wiener medizinischen Schule“ untersucht, ebenso Mobilität, Wissenstransfers, Standards und Richtlinien, soziale und berufliche Netzwerke, politische und kulturelle Konzepte, ja auch künstlerische Aspekte. Auch die Herkunft der Studentenschaft, sei es z.B. aus Ungarn oder dem arabischen Raum, wird thematisiert. 2.580 jüdische Ärztinnen und Ärzte aus Österreich konnten vor dem Nationalsozialismus flüchten, etwa 800 wurden ermordet und nur 46 konnten aus Lagern befreit werden. (Was das für die Versorgung der Bevölkerung bedeutete kann man sich vorstellen.) Der Kampf um die Zulassung von Frauen zum Medizinstudium, die Gründung ärztlicher Standesvertretungen oder von Krankenkassen sind nur beispielsweise zu nennende weitere Themen aus dieser umfassenden und hochinteressanten Geschichte der Medizin in Wien. Ein Schwergewicht!

P.K.

DIE GESCHICHTE DES ÖSTERREICHISCHEN VOLKES

von Ernst Karl Winter, Plattform Verlag, Perchtoldsdorf 2018, 370 S., ISBN 978-3-9504500-2-6, 25 Euro



E.K. Winter (1859-1959) war Sozialhistoriker und Philosoph, auch ein Außenseiter und 1934-36 Vizebürgermeister in Wien.